



23.06.2008 - 10:07 Uhr

AVM: FRITZ!Box wird zum Faxgerät und Anrufbeantworter

Berlin (ots) -

Mit Firmware-Update wird FRITZ!Box zum Faxgerät und Anrufbeantworter

- Faxempfang mit E-Mail-Weiterleitung ersetzt Faxgerät
- Integrierter Anrufbeantworter
- Sichere VPN-Verbindung über das Internet
- Fernwartung der FRITZ!Box mit HTTPS
- Neue Firmware-Versionen auf www.avm.de/schweiz

AVM bietet für die FRITZ!Box in der Schweiz ab sofort neue Firmware-Versionen. Anwender können sich über zusätzliche Funktionen wie Faxempfang, Anrufbeantworter, eine integrierte VPN-Funktion, sichere Fernwartung über HTTPS oder über die Optimierung der DSL-Übertragungstechnik freuen. Die Firmware-Updates stehen für die FRITZ!Box Fon WLAN-Modelle 7170 und 7140 auf www.avm.de/schweiz bereit.

Fax und Anrufbeantworter in FRITZ!Box integriert

Mit einem Firmware-Update haben Anwender ab sofort die Möglichkeit, mit der FRITZ!Box Faxe nicht nur zu versenden, sondern auch ohne Faxgerät zu empfangen. Die empfangenen Faxnachrichten können an eine gewählte E-Mail-Adresse weitergeleitet oder auf einem an die FRITZ!Box angeschlossenen Speicherstick bzw. auf einer Festplatte abgelegt werden. Eine Anrufbeantworterfunktion ist nun ebenfalls Bestandteil der FRITZ!Box. Die Sprachnachrichten können als E-Mail verschickt oder gespeichert werden.

VPN für sichere Verbindung mit entfernten Netzwerken

Das integrierte VPN (Virtual Private Network) auf Basis des IPsec-Standards ist Bestandteil der neuen Firmware für die FRITZ!Box Fon WLAN 7170. Es ermöglicht sichere Verbindungen mit entfernten Netzwerken oder Computern. Anwendungen im Firmennetzwerk wie E-Mail-Server oder Dateifreigaben können damit einfach und sicher von Zweigstellen oder Heimarbeitsplätzen genutzt werden. Auch von unterwegs ist eine verschlüsselte Verbindung über VPN möglich. So können sich zum Beispiel Außendienstmitarbeiter bequem in das Firmennetzwerk einwählen. Für die Computer, die über VPN mit dem entfernten Netzwerk verbunden werden sollen, bietet AVM das Programm FRITZ!Fernzugang an. Dies steht ebenfalls kostenlos zum Download bereit.

Sichere Fernwartung hilft Freunden

Neu ist auch die Fernwartung der FRITZ!Box über das sichere Übertragungsprotokoll HTTPS, mit der die FRITZ!Box-Oberfläche für berechnete Personen freigeben werden kann. Die Freigabe ist mit Benutzername und Kennwort geschützt. Damit ist es möglich, die FRITZ!Box von Freunden zu erreichen, um diese bei der Einrichtung zu unterstützen oder ihnen Spezialfunktionen im Expertenmodus zu konfigurieren.

Schnelles DSL auch bei langer Leitung

Die DSL-Technik entwickelt sich laufend weiter. Deshalb optimiert AVM kontinuierlich die DSL-Übertragungstechnik für seine FRITZ!-Produkte. Davon profitieren vor allem Anwender mit längeren Teilnehmeranschlussleitungen. Je länger die Leitung von der Vermittlungsstelle zum Teilnehmer - die so genannte "letzte Meile" -, desto niedriger ist die Datenübertragungsrate. Das Firmware-Update berücksichtigt mit speziellen Anpassungen die Bedingungen längerer Anschlussleitungen und sorgt so für eine störungsfreie und schnellere Datenübertragung auch in den DSL-Grenzbereichen.

Kostenlose Firmware-Updates mit neuen Produktfeatures

Ob aktuelles Top-Modell oder lang bewährtes Produkt, mit kostenlosen Firmware-Updates bietet AVM den Kunden auch nach dem Kauf immer wieder neue Produktfeatures und damit einen echten Mehrwert. Informationen zu den Updates und die neuesten Firmware-Versionen für jedes einzelne Produkt finden Anwender unter www.avm.de/schweiz.

Pressefotos zu dieser Meldung finden Sie unter <http://www.avm.de/pressefotos>

Über AVM <http://www.avm.de/profil>

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Samira Jordan
Pressereferentin
Mail s.jordan@avm.de
Fon +49 30 3 99 76 - 645
Fax +49 30 3 99 76 - 640

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100002398/100564429> abgerufen werden.